

Impfstellen für die Dosierung von Chemikalien

Die Impfstelle dient zur Einbringung eines Wirkstoffs in wasserführende Systeme an einer möglichst mischungsintensiven Stelle, um eine optimale Verteilung im System sicherzustellen.

Es gibt verschiedene Ausführungen für die Dosierung in Kalt- und Heißwassersysteme sowie für bestimmte Chemikalien.

VORTEILE

- Materialien mit besonders guter Beständigkeit gegenüber gängigen Dosiermitteln
- Einfache Installation und Wartung
- Ausführungen ISI-K und HISI bieten eine Absperrmöglichkeit der Impfstelle mittels Kugelhahn an, um die Wartung zu erleichtern

ANWENDUNGEN

- Impfstellen ISI und ISI-K dienen zum Einbringen von Wirkstoffen in wasserführende Systeme mit $T < 40\text{ °C}$ (ISI ClO₂ ist spezielle Ausführung für stabilisiertes Chlordioxid)
- Lippenimpfstellen dienen zum Einbringen von Natriumhypochlorit-Lösung in Wasser mit hohem Karbonatgehalt (Lippe verhindert Kristallisierung und Blockieren durch Alkali-Karbonat-Reaktionen am Impfpunkt)
- Heißwasserimpfstellen HISI dienen zum Einbringen von Wirkstoffen in Heizungs-, Heißwasser- oder Dampfsysteme mit $T < 150\text{ °C}$



Lippenimpfstelle

Impfstellen für die Dosierung von Chemikalien

BESCHREIBUNG

Ausführung ISI

Die Impfstelle ist mit federbelastetem Kugelrückschlagventil versehen. Ein Dosierrohr leitet das Dosiermedium in die Mitte des zu behandelnden Wasserstromes. Die Installation erfolgt über eine Muffe mit Innengewinde Rp 1/2" am Objekt. Die Druckschlauchbefestigung erfolgt mittels Kegelteil, Spannteil und Überwurfmutter.

Ausführung ISI-K

Die Impfstelle ist mit federbelastetem Kugelrückschlagventil und Handabsperrrammer versehen. Ein Dosierrohr leitet das Dosiermedium in die Mitte des zu behandelnden Wasserstromes. Die Installation erfolgt über eine Muffe mit Innengewinde Rp 1/2" am Objekt. Die Druckschlauchbefestigung erfolgt mittels Kegelteil, Spannteil und Überwurfmutter.

Ausführung HISI

Die Impfstelle besteht aus einer Absperrarmatur, einem Dosierrohr aus Edelstahl (= Kühlstrecke) mit Übergangverschraubung, einem federbelasteten Rückschlagventil, sowie einem Doppelnippel mit R 1/2" Außengewinde. Zur Montage der Impfstelle ist bauseits eine Muffe mit R1/2" Innengewinde erforderlich. Der Anschluss der Dosierleitung erfolgt an der Übergangverschraubung mittels einer Quetschverbindung.

Dosierlanze

Die flüssigen Wirkstoffe werden in die Kernströmung einer Heißwasserleitung eingeleitet, daher nur in Verbindung mit HISI möglich. Der Durchmesser des Dosierrohres beträgt 12 mm.

EINSATZBEDINGUNGEN

Die Beständigkeit der Werkstoffe gegenüber den eingesetzten Chemikalien ist vor der Verwendung zu prüfen

TECHNISCHE DATEN BAUREIHE

Bezeichnung	Beschreibung	Material	Schlauchanschluss (di/da) mm	Art.-Nr.
ISI	Impfstelle, PN 16	PP / EPDM	4/6 und 9/12	453 148
ISI CIO2	Impfstelle für stabilisiertes CIO2, PN 16	PVDF / PTFE / KERAMIK	4/6 und 9/12	453 357
ISI-K	Impfstelle mit Kugelhahn, PN 10	PP / EPDM	4/6 und 9/12	453 149
ISI-K (PVC)	Impfstelle mit Kugelhahn in PVC, PN 16	PP / PVC / EPDM	4/6 und 9/12	453 526
Lippenimpfstelle	Impfstelle für NaOCl, PN 16	PVC / FKM / KERAMIK	4/6 und 9/12	450 221
HISI	Heißwasserimpfstelle, PN 16	VA / PP / EPDM	4/6 und 9/12	453 153
DL für HISI	Dosierlanze für HISI zur Verlängerung, PN 16	VA		453 108